Klinische Psychologie & Psychotherapie
Was? Wer? Wie?

AKH
Die menschliche Größe

kav
wiener
krankenanstalten verbund
Unternehmen Gesundheit

Was ist Klinische Psychologie?

Klinische Psychologie ist ein Teilgebiet der Psychologie. Sie befasst sich mit psychischen Störungen und deren Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten sowie mit somatischen Erkrankungen, bei denen psychische Faktoren von Bedeutung sind.

Die Klinische Psychologie basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und untersucht wissenschaftlich biologische, soziale, entwicklungs- und verhaltensbezogene sowie kognitive und emotionale Grundlagen psychischer Störungen.

Das Angebot der Klinischen Psychologie im Krankhaussetting richtet sich primär an Einzelpersonen und Gruppen, wobei die Betroffenen selbst, aber auch Angehörige psychologisch betreut werden. Klinische Psychologinnen und Klinische Psychologen führen klinisch-psychologische Diagnostik durch, erstellen klinisch-psychologische Befunde in Bezug auf psychische Erkrankungen, psychische Leistungsfähigkeit, Persönlichkeitsmerkmale und Verhaltensformen. Die klinisch-psychologische Behandlung hat zum Ziel, Krankheiten vorzubeugen, psychische Störungen bzw. psychische Leidenszustände zu lindern oder zu beseitigen und kranke Menschen darin zu unterstützen, ihre Krankheit besser bewältigen zu können.

Was ist Psychotherapie?

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten behandelt psychosozial oder psychosomatisch bedingte Verhaltensstörungen und Leidenszustände mit wissenschaftlich-psychotherapeutischen Methoden. Die vertrauensvolle Beziehung zwischen PsychotherapeutIn und PatientIn ist dabei von zentraler Bedeutung. Ziel ist es, bestehende Symptome zu mildern oder zu beseitigen, störende Verhaltensweisen und Einstellungen zu ändern und die individuelle Entwicklung zu stärken und zu fördern.

Wer darf Klinische Psychologie anbieten?

Nach dem Abschluss des Psychologiestudiums kann die Ausbildung zur Klinischen Psychologin bzw. zum Klinischen Psychologen begonnen werden. Die postgraduelle Ausbildung setzt sich aus einem Theorie- und einem Praxisteil zusammen und dauert mindestens 2 Jahre. Am Ende der theoretischen und praktischen Ausbildung steht eine kommissionelle Abschlussprüfung und die Eintragung in die Berufsliste der Klinischen Psychologinnen und Klinischen Psychologen beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz- Sektion Gesundheit.

Wer darf Psychotherapie anbieten?

Die Ausbildung zur Psychotherapeutin bzw. zum Psychotherapeuten ist in Österreich gesetzlich geregelt. Zugelassen zur Ausbildung sind Personen aus sogenannten Quellenberufen, wie Medizin, Klinische Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit sowie Personen, die vom Psychotherapeutenbeirat des Bundesministeriums als geeignet erachtet werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des psychotherapeutischen Propädeutikums kann das Fachspezifikum begonnen werden. Dieses wird üblicherweise berufsbegleitend absolviert und dauert mindestens 4 Jahre. Nach Beendigung der Ausbildung und nach der Anhörung des Psychotherapeutenbeirats erfolgt die Eintragung in die Berufsliste der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz- Sektion Gesundheit.

Wie „geht" Klinische Psychologie?

Beim klinisch-psychologischen Erstgespräch wird geklärt, welche aktuellen Beschwerden und Belastungen vorliegen und welche klinisch-psychologischen Interventionen indiziert sind. Bei einer klinisch-psychologischen Diagnostik werden mithilfe des Gesprächs und psychologischer Testverfahren die kognitive Leistungsfähigkeit, Persönlichkeitsmerkmale, psychische Beeinträchtigungen sowie Belastungen infolge körperlicher Erkrankungen, einschneidender Erlebnisse oder Lebenskrisen untersucht, Diagnosen erstellt und Therapieempfehlungen abgeleitet. Eine sorgfältige klinisch-psychologische Diagnostik ist eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche klinisch-psychologische Behandlung und/oder Psychotherapie. Im Anschluss an die Diagnostik werden in einer Befundbesprechung wesentliche Informationen für die weitere Vorgehensweise mitgeteilt. Klinisch-psychologische Behandlungen können beratenden und/oder therapeutischen Charakter haben. Steht die Informationsvermittlung zu einem bestimmten Störungsbild oder Veränderungsmöglichkeiten in verschiedenen Lebenssituationen im Vordergrund, wird eine klinisch-psychologische Beratung angeboten werden. Andere Maßnahmen sind Kognitive Trainings, die Vermittlung von Entspannungstechniken oder Strategien zur Verbesserung der Emotionsregulation. Dabei haben klinisch-psychologische Behandlungen immer das Ziel Krankheiten vorzubeugen sowie psychische Störungen und Leidenszustände zu lindern oder zu beseitigen.

Impressum:
Wiener Krankenanstaltenverbund
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien –
Medizinischer Universitätscampus
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

StaDt Wien
Wien ist anders.